

# Prächtige Figuren zieren Schloss Seehof

Orpheus und Bacchus kehren zurück — Sandsteinkunstwerke fünf Jahre lang restauriert



Ein steinerner Zeuge der Rokoko-Zeit kehrt zurück nach Schloss Seehof, zur Freude von Johann Bäuerlein, Bürgermeister von Memmelsdorf (links), und Minister Markus Söder. Foto: News5

**MEMMELSDORF** — Orpheus und Bacchus sind zurück: Einige bedeutende Rokoko-Figuren sind in den Garten von Schloss Seehof bei Bamberg heimgekehrt.

Fünf Jahre lang dauerte die Restaurierung der von Ferdinand Tietz geschaffenen Sandsteinskulpturen. Nun wurden die Figuren, darunter Orpheus und Bacchus, wieder auf die Inseln im Schlossweiher gehoben. Die zuletzt vor 30 Jahren überholten Skulpturen gelten als letzte Zeugen der originalen Rokoko-Ausstattung von Schloss Seehof.

Neben einer Kaskade mit ihren Wasserspielen spiegeln sie die Pracht und den überbordenden Dekorationsstil der Zeit wider. 230 000 Euro hat die Instandhaltung der teils stark beschädigten Figuren gekostet.

Schloss Seehof wurde ab 1686 als Sommerresidenz der Bamberger Fürstbischöfe errichtet. Heute ist der Freistaat Besitzer der Anlage. *nn*



Es sind die letzten Originale des prächtigen Rokoko-Gartens von Schloss Seehof. Entsprechende Aufmerksamkeit wurde den Figurengruppen des Orpheus und des Bacchus, die etwas abseits in einem der Weiher von Seehof stehen, nun zuteil. Rund 230.000 Euro kostete die fünf Jahre dauernde vollständige Restaurierung der Sandsteinskulpturen bei der Bamberger Firma Monolith. Je 60.000 Euro schossen die Oberfranken- und die Messerschmitt-Stiftung zu.

#### **Viele spendable Förderer**

So fand sich zur offiziellen Enthüllung neben dem Memmelsdorfer Bürgermeister und Vorsitzenden der Gesellschaft der Freunde von Schloss Seehof, Johann Bäuerlein, Regierungspräsident Wilhelm Wenning und Hans Heinrich von Srbik von der Messerschmitt-Stiftung auch der Hausherr, Bayerns Finanzminister Markus Söder (CSU), ein. Denn seit 1975 befindet sich die Ende des 17. Jahrhunderts für die Bamberger Fürstbischöfe errichtete Anlage im Besitz des Freistaats Bayern.

#### **Mitten durch den fränkischen Schlamm**

Seehof statt Seehofer, Heimatschlamm statt Schlammschlacht, mag sich der Minister gedacht haben und schritt bereits am frühen Mittwochvormittag in Gummistiefeln über hölzerne Planken und den Matsch des ausgelassenen Weihers hinüber zur Insel des Orpheus.

Recht friedlich stehen sie dort beieinander, die Gestalten der griechischen Mythologie, geschaffen von Ferdinand Tietz in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die beiden Inseln keine 100 Meter voneinander entfernt. Dabei war der Sänger Orpheus, der mit seinem Gesang sogar die wilden Tiere - Stier, Einhorn, Eber, Steinbock, Löwe und Löwin - betören konnte, kein Freund des Gottes Dionysos, bekannt auch als Bacchus, der in Seehof von sechs Delfinen umringt ist. Der Sage nach aber wurde Orpheus gar von den Mänaden, berauschten Anhängerinnen des Wein-Gottes zerrissen.

#### **Seehof(er) bei den Hörnern gepackt**

Nicht ganz so kämpferisch ließ es Söder angehen. Auch wenn er sich nach der symbolischen Enthüllung der Stierfigur auf der Orpheus-Insel den Spruch nicht verkneifen konnte: "Ich pack' den Seehof(er) bei den Hörnern." Ansonsten lobte er den Park von Seehof bedeutende Anlage und touristische Attraktion in Oberfranken. Er habe im Tourismusministerium - gemeint: bei Wirtschaftsministerin Ilse Aigner - bereits angeregt, dass in der bayerischen Tourismuswerbung künftig auch mehr von den fränkischen Sehenswürdigkeiten und nicht nur die Rede sein solle. Schließlich gebe es nicht nur Neuschwanstein, ließ Söder den (fränkischen) Heimatminister aufblitzen.

## Söder enthüllt Denkmal in Schloss Seehof

Autor: Hans Kurz

Schloss Seehof, Mittwoch, 08. Januar 2014

Die Rokoko-Figuren Orpheus und Bacchus im Park des Schlosses bei Memmelsdorf wurden in den vergangenen Jahren aufwändig restauriert. Jetzt sind sie die letzten Originale dieser Kunst-Epoche auf ihre Inseln im Schlossweiher zurückgebracht.







